

SACHINFORMATION

Worum geht es?

Jugendliche, die merken, dass sie nicht den mehrheitsgesellschaftlichen Vorstellungen von „normalem“ Jungs- oder Mädchensein entsprechen, werden mit Diskriminierung und Ausgrenzung konfrontiert und müssen sich auf verschiedenen Ebenen damit auseinandersetzen. In dieser Unterrichtseinheit geht es um Alltagserfahrungen von Jugendlichen, deren tatsächliches Erleben und die Erwartungen von anderen an sie nicht zusammenpassen. Konfliktlinien, die hier thematisiert werden, finden in den Bereichen Familie, Schule und Mitschüler*innen statt und beziehen sich somit auch auf die zugrundeliegenden gesellschaftlichen Strukturen. Wichtig ist, dass die Geschichte der Jugendlichen Constance nicht nur Diskriminierungserfahrungen sichtbar macht, sondern die Jugendliche selbst auch als Akteurin auftritt, die aktiv und selbstbestimmt versucht, eigene Wege aus diesen Konflikten zu finden.

Anhand der Materialien kann thematisiert werden, welche konkreten Vorstellungen von „richtig“ und „falsch“ dazu führen, dass Jugendliche nicht so akzeptiert werden, wie sie sind. Zusätzlich können die Schüler*innen auch selbst recherchieren, welche Initiativen und Vertreter*innen von lesbischen, schwulen oder trans Menschen es gibt, die von ihren Erfahrungen berichten und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung aktiv werden.

Wichtiger Hinweis: Die Lehrkraft sollte im Auge behalten, dass es auch in ihrer Klasse wahrscheinlich Betroffene gibt, auch wenn diese sich nicht „geoutet“ haben. Die Suizidrate unter LGBTQIA+ Jugendlichen (Lesben, Schwule, Bisexuell, Transgender, Queer, Intersexuell, Asexuell und weiteres) ist hoch. Deshalb ist es wichtig, diversitätssensibel vorzugehen. Eine Möglichkeit ist, eine Liste mit Hilfsangeboten und Initiativen für Betroffene, die ihre Region betreuen, auszuhängen.

Welche Materialien werden verwendet?

Die S*S arbeiten in dieser Einheit mit vorstrukturierten Plakaten, zwei Videos, Beobachtungsaufträgen und einem Text. Die Plakate dienen in erster Linie dazu, Hilfestellungen für das Formulieren und Sammeln eigener Gedanken zu verschiedenen Fragestellungen zu bieten, die dann systematisiert ausgewertet werden können. Die Plakate liegen hier als Vorlagen vor und müssen dann für die Umsetzung im Unterricht vorbereitet werden.

Die Videos sind jeweils knapp vier und knapp acht Minuten lang. Das kürzere Video wird mit Beobachtungsaufträgen begleitet. Hier ist ein mehrmaliges Zeigen vorgesehen (Material 2+3). Das längere Video bildet den Abschluss der Unterrichtseinheit und dient als Diskussionsanlass. Der Clip ist im TV-Projekt „Zeit für Helden – Und was machst Du?“ der Bundeszentrale für politische Bildung entstanden (Material 6).

Der Text ist ca. eine DIN A4 Seite lang und schildert die Geschichte der Jugendlichen Constance (Material 4). Er ist in Abschnitte vorstrukturiert und wird von den S*S mit Hilfe einer Leseübung selbstständig erschlossen (Material 5).

MATERIALIEN

- Material 1: Plakatvorlage – Was ist „normal“?
- Material 2: Video – Das Kind im lila Kleid
- Material 3: Arbeitsblatt – Beobachtungsauftrag Kind, Mutter, Vater und andere Personen
- Material 4: Sachtext – Die Geschichte von Constance
- Material 5: Plakatvorlage – Die Geschichte von Constance
- Material 6: Video – Zeit für Helden: „Homo vs. hetero“

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Ein Buch zum Thema Zivilcourage:

Meyer, Gerd. *Zivilcourage lernen: Analysen – Modelle – Arbeitshilfen*, Stuttgart: Bundeszentrale für politische Bildung, 2004.

Aus Politik und Zeitgeschichte: Geschlechtsidentität von der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB):

<http://www.bpb.de/apuz/135427/geschlechtsidentitaet>

Dossier Homosexualität – Diskriminierung der BpB:

<http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/38863/diskriminierung>

Erklärfilm der BpB über Homophobie (2:37 Min.):

<https://www.youtube.com/watch?v=rl4GZC3HJZA>

Homepage der Zentralen Geschäftsstelle für Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes mit Tipps zu Handlungsmöglichkeiten und für Zivilcourage:

<http://www.aktion-tu-was.de>

Informationen und Hilfe zum Umgang mit Homo- und Transphobie:

Initiative Gladt e.V.: Selbstorganisation von Schwarzen, Indigenen und of Color Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und Queeren Menschen in Berlin:

<http://www.gladt.de>

Initiative MANEO, die Menschen Hilfe bei homo- und transphober Gewalt bieten:

<http://www.maneo.de/>

LesMigras, die Beratung anbieten für Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen:

<http://www.lesmigras.de/>

Opfer-Beratungsstelle Reach-Out:

<http://www.reachoutberlin.de/>

Verein ABQueer, der auch Bildungsarbeit an Schulen macht:

<http://www.abqueer.de/>

Jugendnetzwerk Lambda e.V.:

<http://lambda-online.de>

TransInterQueer (TrIQ):

<http://transinterqueer.org>

FEEDBACK

Es freut uns, dass Sie sich für diese Unterrichtseinheit interessieren. Um die Qualität unseres Angebots laufend verbessern zu können, sind wir auch auf Ihr Feedback angewiesen. Schreiben Sie uns gern, wenn Sie positive oder negative Kritik äußern möchten. Auch Hinweise und Anregungen für neue Themen und Ideen für neue Unterrichtskonzepte nehmen wir dankbar entgegen.

Kontakt: zwischen.toene@leibniz-gei.de

Autorin: Nalan Yağcı

Redaktion: Dr. Imke Rath, Dr. des. Carolin Bätge

Fachliche Beratung: Prof. Dr. Riem Spielhaus

Diese Unterrichtseinheit ist im Projekt „Zwischentöne – Materialien für Vielfalt im Klassenzimmer“ in Kooperation zwischen dem Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung und der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) mit dem TV-Projekt „Zeit für Helden – Und was machst Du?“ entstanden.

Dieses Unterrichtskonzept wurde finanziert von der



„Wie zeigt sich Homo- und Transphobie? Mit Zivilcourage gegen homo- und transphobe Vorurteile und Ausgrenzung“ von Leibniz-GEI/zwischen.toene.info ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 Int. Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>, Mai 2019.